


So | li | da | ri | tät

Haltung der Verbundenheit



Solidarität (von lateinisch **solidus** »gediegen, echt, fest«) oder **solidarisch** bezeichnet eine zumeist in einem ethisch-politischen Zusammenhang benannte Haltung der Verbundenheit mit - und Unterstützung von - Ideen, Aktivitäten und Zielen anderer. Sie drückt ferner den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte aus.

Der Gegenbegriff zur Solidarität ist die Konkurrenz.



INHALT

»Menschen des Jahres«: Pflegekräfte	S. 3
Prof. Frank Hinder über den Beginn der Pandemie	S. 4
Sonderschichten im Testlabor Dr. Blessing	S. 5
Gewerbeverein Gottmadingen hält zusammen	S. 6/7
Ein verrücktes Jahr für den Einzelhandel	S. 8
Sparkasse übernimmt regional Verantwortung	S. 9
Engen zieht an einem Strang	S. 10
Freude und Leichtigkeit in schwerer Zeit	S. 11
Kameradschaft auf der Probe	S. 12
Gemeinsam für ein schöneres Ortsbild	S. 13
Gewerbeverein Orsingen: Stark in der Krise	S. 14/15
Turbulente Tage bei den Tafeln	S. 16



Liebe Leserinnen und Leser,

sie war zu hören, zu sehen, zu spüren: Solidarität war in diesem verrückten Jahr noch mehr als sonst in allen Bereichen des Lebens gefordert. Corona ließ die Menschen trotz Distanz zusammenrücken, sie applaudierten den Pflegekräften und halfen ihren Nachbarn. Solidarisch zeigten sich auch Kunden gegenüber den Gastronomen und dem Handel in den harten Zeiten des Lockdowns. Denn in der Krise zeigte sich besonders, welche wichtige Funktion lokale Unternehmen für die Gesellschaft in der Region haben – sie sind es, die das gesellschaftliche Zusammenleben auf eine solide, finanzielle Basis stellen und Verantwortung übernehmen.

Daneben gibt es natürlich viele ehrenamtlich tätige Menschen, deren Engagement in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich war und auf eine harte Probe gestellt wurde. Das war für das Wochenblatt Grund genug, diese Beilage unter das Motto »Solidarität« zu stellen und Geschichten zusammenzutragen, die 2020 beispielhaft für die vielfältigen Varianten von Solidarität in der Region waren. Allen voran »die stillen Helden von gestern und heute« – die Pflegekräfte, die wir zu den Menschen des Jahres 2020 kürten. Zudem erzählt in dieser Weihnachts-Beilage der Leiter des Labors Blessing in Singen – eines

der ersten Labors Deutschlands, das Corona-Tests durchführte – über Sonderschichten und viel Erfindergeist in den schwierigen Monaten der Pandemie. Wenn Sie neugierig geworden sind, wer sich alles solidarisch zeigte und handelte, laden wir Sie zu einem Streifzug durch unsere Weihnachtsbeilage 2020 herzlich ein. Viel Vergnügen beim Lesen und trotz aller widriger Umstände ein heiter-besinnliches Weihnachtsfest wünschen Ihnen stellvertretend für das gesamte Wochenblatt-Team Ute Mucha und Dominique Hahn



Verlegerin/Geschäftsführung
V.i.S.d.Lp.G.: Carmen Frese-Kroll
Herausgeber/Verlagsleitung: Anatol Hennig
Redaktion: Oliver Fiedler, Ute Mucha, Graziella Verchio, Dominik Hahn

Anzeigenverkauf: Kathrin Reihs, Michaela Salamon, Christine Werner
Satz, Gestaltung: Singener Wochenblatt
Fotos: Adobe Stock, Redaktion, Kunden
Ausgabe: 23.12.2020

Auflage: 86.215 Exemplare
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Telefon 07731/8800-0
www.wochenblatt.net

SINGEN

Fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen wir all unseren Mandanten.

PKF WULF SCHÄDLER BEY GmbH & Co. KG
Steuerberatungsgesellschaft

78224 Singen, Im Gambrinus 6
Telefon 0 77 31/87 88 - 0, Telefax 0 77 31/87 88 - 89
E-Mail: info@pkf-schaedler.de

„Alle Dunkelheit der Welt kann eine Kerze nicht am Scheinern hindern.“

Das Team von „Lernen mit Her(t)z“ sagt **„DANKE“** für das entgegengebrachte Vertrauen, wünscht allen Eltern und Schülern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage, einen guten und gesunden Start ins neue Jahr und für **2021** alles Gute.

07731 - 18 23 24
07732 - 823 95 51
www.bbc-learnherz.de

Wir danken allen die uns geholfen haben, zu helfen.

Wir wünschen allen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Der Vorstand Menschen helfen e.V.
Anatol Hennig Joachim Hafner Nicolai Unselde

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Zum **Weihnachtsfest** - heile Stunden...
Zum **Jahresende** - Dank für Vertrauen und Team...
Zum **Neuen Jahr** - Gesundheit, Glück, Erfolg und weitere gute Zusammenarbeit.

Niederberger PUTZ & STUCK

Föhrenweg 10 · 78224 Singen-Friedingen · Tel. 0 77 31 / 4 87 19 · Fax 4 80 67

HEPP.

Hadwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0
www.hepp-sehen-hoeren.de

Wir wünschen frohe & gesegnete Weihnachten

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

ELEKTROTECHNIK INSTALLATIONEN KUNDENDIENST

elektro Stengele e. K.

78224 Singen Werner-von-Siemens-Str. 8
Telefon (0 77 31) 6 60 42 • Telefax (0 77 31) 6 94 06

Frohes Fest und guten Rutsch.

Mit unseren Öffnungszeiten
Auch im neuen Jahr geben wir wieder alles für Ihre Sicherheit.
Besuchen Sie uns: Mo.-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Singen
Josef-Schüttler-Straße 1
78224 Singen
Tel. 07731/8304-0 · www.dekra-in-singen.de

DEKRA

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

FREY

- Heizung
- Sanitär
- Kundendienst

Fabrikstraße 33
78224 Singen-Bohltingen
Tel. 0 77 31/2 40 48

Weihnachtsgebäck, Christstollen und Fruchtbrot von **Ihrem Lieblingsbäcker**

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Unsere Filialen: ★

Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 · Singen · Tel. 66628
Bistro Laga-Halt · Schaffhauserstr. 56 · Singen · Tel. 18 62 37
Back - Eck - Künz · Hohenkrähenstr. 21 · Singen · Tel. 95 57 96
Cafe Umland · Umlandstr. 46 · Singen · Tel. 92 60 66
Cafe Heilbar · Kreuzensteinstr. 7 · Singen · Tel. 92 69 77
Cafe Künz · Trottergasse 2 · Hlzingen · Tel. 18 26 72

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Wir halten Sie in Bewegung!

JAUCH Orthopädie

JAUCH Sanitätshäuser · Singen
Kreuzensteinstr. 12 (gegenüber Ärztehaus)
www.orthopaedie-jauch.de



Menschen des Jahres:

Die stillen Helden von gestern und heute

Vor gut neun Monaten wurden sie als Helden der Corona-Krise gefeiert. Abends applaudierten die Menschen auf ihren Balkonen als Zeichen des Dankes und der Solidarität für den Einsatz der Pflegekräfte, die im Kampf gegen die Pandemie Enormes leisteten und heute wieder leisten.

Doch schon im Sommer verklang der Applaus und von dem versprochenen Pflegebonus und der hohen Wertschätzung ist wenig übrig geblieben. Ganz zu schweigen davon, dass bessere Rahmenbedingungen für den anspruchsvollen Beruf mit mehr Gehalt und verlässlicheren Arbeitszeiten geschaffen worden wären.

Jörn-Ole Heinrichs und Olga Angold waren und sind an vorderster Front beim Kampf gegen das heimtückische Virus. Beide sind seit Jahren Stationsleiter auf der Intensivabteilung im Singener Klinikum und als hochqualifizierte Fachkräfte derzeit

wieder besonders gefordert. Sie erinnern sich noch gut an die Anfänge der Pandemie, an die erste Welle. Damals, im Februar, März schien das Unheil schon in der Luft zu liegen. Die Meldungen und Berichte über die Gefährlichkeit von Covid-19 verdichteten sich und schienen wie ungute Vorboten. Als die ersten Covid-19-Fälle auch im Singener Klinikum eingeliefert wurden war schnell klar: »Das wird eine ganz schwierige Situation mit einem Virus, das keiner richtig einschätzen konnte«, erinnert sich Jörn-Ole Heinrichs.

Dann waren Eile, Flexibilität und Organisationstalent geboten. Eine dritte Intensivstation wurde eingerichtet, denn schließlich galt es nicht nur Corona-Infizierte zu versorgen, sondern auch die anderen schwerkranken Patienten. Zum Schutz vor Ansteckung wurden die Pflgeteams getrennt. Um den Betrieb aufrechtzuerhalten, mussten mehr Betten besorgt

und weiteres Personal eingesetzt werden. »Wir bekamen Riesenunterstützung aus der Radolfzeller Klinik sowie vom Hegau-Jugendwerk in Gailingen und ehemalige Krankenschwestern boten ihre Hilfe an – das war großartig, denn jede helfende Hand war und ist willkommen«, fasst Olga Angold zusammen.

Mit zunehmender Dauer der Extremsituation stieg und steigt die Anspannung auf den Intensivstationen. Der Krankheitsverlauf bei Covid-19-Patienten ist besorgniserregend schnell und unberechenbar. Als zusätzliche Belastung kam beim ersten Lockdown das Besuchsverbot hinzu. »Wir hatten die Bilder aus Italien im Kopf, wir hielten Patienten die Hand, die Angst hatten, nicht mehr aus dem künstlichen Koma zu erwachen, und wir hatten Angst, unsere Kollegen pflegen zu müssen«, erinnert sich die 35-jährige Fachkrankenschwester an die

enormen Belastungssituationen. »Das waren ganz harte Zeiten«, stimmt Jörn-Ole Heinrichs seiner Kollegin zu und blickt sorgenvoll den nächsten Wochen entgegen. Denn bereits vor dem harten Lockdown im Dezember galten drastische Besucherregelungen. Nun sind seit dem 14. Dezember Besuche nur noch in Ausnahmefällen und nur nach vorheriger telefonischer Absprache mit dem behandelnden Arzt möglich. »Zum Schutz der Patientinnen und Patienten und unserer Mitarbeitenden sehen wir uns vor dem Hintergrund der stark gestiegenen Fallzahlen leider dazu gezwungen«, erklärt Bernd Sieber, Vorsitzender der Geschäftsführung. Doch wo immer medizinische, soziale oder palliativmedizinische Gründe dies erfordern, dürften Angehörige nach vorheriger Absprache die Patienten noch besuchen, wird unterstrichen. Nach den Erfahrungen der letzten, kräfteaufreibenden Monate



Olga Angold und Jörn-Ole Heinrichs: »Corona ist gemein und unberechenbar.« swb-Bild: mu

sind beide Intensivpflegekräfte sensibel geworden. Und zornig, wenn sie Corona-Leugner hören, die das Virus verharmlosen oder abstreiten, dass es überhaupt existiert. »Corona ist gemein und unberechenbar. Es trifft nicht nur alte Menschen, auch bei Jüngeren kann es zu einem schweren Verlauf der Krankheit kommen, bis zum Tod. Und die Genesenen kämpfen oft noch immer mit den Folgen der Erkrankung«, weiß Jörn-Ole Heinrichs.

Doch trotz einer Zeit der intensivsten Belastung würde er – wie auch Olga Angold – diesen Beruf wieder wählen. Auch wenn es nie wieder so sein wird wie vor Corona, ist Heinrichs überzeugt. Sein Weihnachtswunsch ist, dass alle gesund bleiben und sich gut überlegen, wie sie Weihnachten feiern, damit alle auch das nächste Weihnachtsfest gesund erleben können.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

SINGEN

AUTOMOBILE
BACH

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

FROHE WEIHNACHTEN

und ein gutes neues Jahr.

Wir würden uns freuen Sie auch im neuen Jahr am Bach-Kreisel begrüßen zu dürfen.

www.automobile-bach.de

Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel.: 0 77 31/610 20
Fax: 0 77 31/693 60

Auf der Steig 1
78253 Honstetten
Tel.: 0 77 74/72 23
Fax: 0 77 74/65 80

Weihnachtsgrüße aus dem Tierheim

»Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anspruch auf menschlichen Schutz« Mahatma Gandhi

Liebe Tierfreunde in Singen und in den Hegaugemeinden,

ein herzliches »Vergelt's Gott« allen, die mit Herz und Hand unsere Tierschutzarbeit vor Ort unterstützen. Um die verantwortliche Arbeit im Tierheim auch weiterhin leisten zu können, ist der Tierschutzverein auch künftig auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Für diese hilfreiche Unterstützung unseren herzlichen Dank. Danken möchten wir auch den Tierfreunden, die uns das ganze Jahr über mit Futterspenden in den aufgestellten Futterspendenboxen in vielen Geschäften unterstützten.

Im Namen des Vorstands und des Tierheimteams wünsche ich allen Tierfreunden frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Marion Czajor
Vorsitzende

Tierschutzverein Singen Hegau e.V. Bankverbindung:
Sparkasse Singen-Radolfzell
IBAN: DE50692500350003062965 | BIC: SOLADES1SNG
www.tierheim-singen.de

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir wünschen allen Menschen unserer Region frohe Weihnachten und besinnliche Festtage

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Virchowstraße 10, 78224 Singen

Homepage: www.glkn.de



www.malou-dessous.de

MARIE JO

Liebe Kunden

Merry Christmas and a happy new year

Wenn einem in holprigen Zeiten die Grenzen des Machbaren immer wieder demonstriert werden, ist es besonders wichtig, Wünsche und Ziele nicht aus den Gedanken zu verlieren.

In diesem Sinne wünscht Ihnen Malou Dessous frohe Festtage, viel Freude und Zuversicht, sowie einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie.

Dazu einen besinnlichen Start ins neue Jahr mit Optimismus und wiederum guten Vorsätzen.

Dankeschön für alles, was uns im vergangenen Jahr verbunden hat. Wir freuen uns auf das, was uns im nächsten Jahr zusammenbringen wird.

malou

DESSOUS'N MORE

Inh. Stephanie Feldmeier - Scheffelstr 9 - 78224 Singen

Merry Christmas and a happy new year

Wir hatten zum Glück erst mal zwei Wochen Verspätung

Prof. Frank Hinder über die Zeit, als das Corona-Virus beim uns ankam



Prof. Frank Hinder, medizinischer Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums, konnte als Krisenmanager auf ein absolut engagiertes Team setzen, und das wird auch noch eine Weile gebraucht. swb-Bild: GLKN

Es gab Applaus für all die Pfleger, die im Einsatz waren als das Corona-Virus bei uns ankam, das auch ganz viele Ängste schürte. Prof. Frank Hinder blickt zurück

in die Zeit als man nur wusste »da kommt was«, nachdem schon zum Jahreswechsel dramatische Bilder aus China gezeigt wurden, aber noch niemand einschätzen

konnte, welche Auswirkungen diese Pandemie auf die ganze Welt haben dürfte.

Wochenblatt: Sie haben damals sicher sehr aufmerksam alle Nachrichten verfolgt. Wann wurde klar, dass die Pandemie, die damals noch keine war, auch uns herausfordern würde?

Prof. Frank Hinder: »Wir hatten unseren Jour fixe am zweiten Dienstag im Januar. Damals war das Virus erst mal nur in China. Da wir ja wissen, wie die Influenza (Grippe) jährlich über alle Welt zieht, war schnell klar – da kommt was auf uns zu, das wir so bisher alle nicht erlebt hatten. Auch wenn an allen Flughäfen die Temperatur gemessen würde, auf irgend einem Weg würde das Virus auch nach Europa kommen.

Wir haben damals gefragt: Müssen wir etwas machen, müssen wir zum Beispiel Schutzausrüstung kaufen? Denn es zeigte sich schnell, dass das sehr

schnell knapp werden würde, weil das ja zum großen Teil aus China oder bei Medikamenten aus Indien kommt. Der neue Verwaltungsleiter Bernd Sieber sagte klar: Kaufen Sie ein.«

Wochenblatt: Das war in der ersten Phase ein wirklicher Vorteil gewesen.

Prof. Frank Hinder: »Wir haben die Depots so gut gefüllt mit Millionen von Medikamentendosen, weil wir befürchteten, dass wir Monate ohne Lieferungen auskommen müssten. Wir wussten, dass unser Mundschutz – wenn es bei uns so kommen sollte wie in Frankreich oder in Italien – nicht reichen würde. Wir haben zu unserem Schutz gleich ein Gesundheitstagebuch eingeführt, um die Gefahr selbst bei uns so klein wie möglich zu halten. In Singen haben wir durch gemeinsame Aktionen mit den Ärzten schon am 27. Februar, in Konstanz am 3. März, durch die Vorbereitung Abstrichzentren einrichten können und waren damit voraus. Es war im Rückblick eine gute Entscheidung, diese vor den Kliniken einzurichten, um damit aus dem Klinikbetrieb draußen zu sein. Das war ein Schritt, der innerhalb weniger Stunden umgesetzt wurde, einschließlich der Ausstattung des ehemaligen Pförtnerhäuschens. Zuerst haben wir es alleine gemacht und dann mit

den Ärzten ein System aufgebaut, dass der Mangel an Schutzkleidung durch die Zentren ausgeglichen werden konnte. Patienten mit Symptomen wurden so aus dem Krankenhaus und den Arztpraxen ferngehalten. Am Anfang hat es durch die ganzen Ischgl-Heimkehrer gleich sehr hohe Zahlen gegeben, die ein Alarmsignal waren.«

Wochenblatt: Wie ging es Ihnen und den Mitarbeitenden, als das Virus dann wirklich ankam?

Prof. Frank Hinder: »Es waren alles Sachen, die wir auf Sicht entwickeln mussten. Ab Anfang März haben wir einen Krisenstab eingerichtet. Wir haben alles an Neuigkeiten gesammelt was wir finden konnten, um bereit zu sein und ein System mit allen Abteilungen aufbauen zu können. Denn aufgrund der Bilder aus Italien und Frankreich mussten wir mit dem Schlimmsten rechnen. Bald schon führten wir täglich Videokonferenzen durch um schnell reagieren zu können. Es gab damals Pläne, als Ebola drohte nach Europa zu kommen – das war damals zum Glück nicht passiert – aber wir hatten mit Dr. Bentele einen im Katastrophenschutz erfahrenen Mann, der viel Wissen einbringen konnte. Es war gut, dass wir so früh angefangen haben. Auf der anderen Seite gab es schon eine ganz angespannte Stimmung, eben durch die Bilder aus Italien,

als die Angst aufkam, dass sowas auch bei uns ankommt. Das war eine wirklich sehr bedrückte Stimmung. Wir mussten unser System umstellen, weil sich der Klinikbetrieb durch die positiv Getesteten wie die Verdachtsfälle total veränderte und alles Planbare verschoben werden musste.

Ich muss sagen: Hut ab vor dem, was in diesen ersten Wochen geleistet wurde, und wir selbst hatten im Frühjahr so wenig Krankmeldungen gehabt wie noch nie. Das haben wir bis jetzt alle gemeinsam geschultert.«

Wochenblatt: Wir werden noch eine ganze Weile mit dem Virus und dessen Auswirkungen auf das Gesundheitssystem wie die Wirtschaft leben müssen.

Prof. Frank Hinder: »Wir haben schnell Untersuchungen gemacht, weil am Anfang immer davon gesprochen wurde, dass eine »Durchseuchung« nötig sei, um die Pandemie zu bremsen. Es hat sich gezeigt, dass das nicht eingetreten ist, so dass erst eine Impfung hier die Ausbreitung wirklich eindämmen kann. Deshalb wird es noch eine ganze Weile gehen und wir alle müssen dafür zusammenarbeiten.«

(Das Interview wurde im Mai geführt, nach dem Abflauen der ersten Welle.) Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.de

SINGEN



FROHE WEIHNACHTEN
und ein gutes neues Jahr

2021

wünschen das gesamte **WOCHENBLATT-Team**
und die Inserenten dieser Beilage

WOCHENBLATT

Danke für Ihr Vertrauen!

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2021.**



78224 Singen

Tel. 07731 - 9 75 04 61

Handy 0151 - 42534431

www.fehrle-kanaltechnik.de



☆ **Andreas Linack** **ROHRREIN SERVICE** ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
Meinen verehrten Kunden, Freunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021. ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
☆ Singen, Oberdorfstr. 81 ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
☆ Tel. 0 77 31/227 67, Fax 14 79 31 ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
☆ Mobil-Tel. 01 72/7 47 40 30 ☆ ☆ ☆ ☆ ☆

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Textilreinigung
PROPER SHOP
Inh. Marika Gnädinger
Enge Straße 3 · 78224 Singen
Telefon 077 31/6 62 74

GASTHOF ZUR SONNE
HAUSEN a. d. A.
Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.
Wir freuen uns auch weiterhin auf Sie!
Carola und das Sonnenteam
Donnerstags Ruhetag
D-78224 Singen-Hausen
Am Bach 1
Telefon (077 31) 42988
gasthaus-zur-sonne@t-online.de

RS RECK
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2021
Josef-Schüttler-Str. 6 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

☆ **Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2021.** ☆ ☆ ☆ ☆ ☆
Betriebsferien
vom 23. 12. 2020 bis einschl. 08. 1. 2021 geschlossen
Zum Umschlagbahnhof 10, Singen



Die Nähe hat hier viel geholfen

Sonderschichten und Erfindergeist im Labor Dr. Blessing im Corona-Jahr

Viele erinnern sich, wie es Ende Februar losging mit den ersten Fällen von Covid-19, die in Deutschland auftauchten. Nachdem schon längst die Bilder aus China um die Welt gegangen waren mit dem Bau von Containerekrankenhäusern, um der Welle von schwer erkrankten Menschen Herr zu werden, war das Virus dann plötzlich da. Und schon bald sorgte das Singener Labor Dr. Blessing für Bilder, weil es eines der ersten war, das eine Testmethode entwickelt hatte. Auf dieser Berühmtheit konnte sich Dr. Frithjof Blessing freilich nicht lange ausruhen, denn dieses Corona-Jahr war auch für die Laborkräfte ein bisher nie erlebtes Ausnahmejahr, wie er im Interview des Wochenblatts erzählt.

Wochenblatt: Sie waren das erste Labor im Land, das schon ganz zu Beginn der Pandemie ein Testverfahren entwickelt hatte. Haben Sie gewusst, was auf Sie zukommt?

Dr. Frithjof Blessing: »Es war eher eine Vermutung, aber es ist auch unsere Aufgabe, in solchen Fällen sofort aktiv zu werden. An solchen Themen sind wir ständig dran, wenn neue Erreger auftauchen, und das ist auch gar nicht mal so schwer. Der PCR-Test ist durchaus ein gängiges Verfahren, und schon durch die Nähe zum Krankenhaus müssen wir schnell einsatzbereit sein. Man braucht dafür freilich den genetischen Code und der war ja bald bekannt. Wir hätten auch falsch liegen können, wie das zum Beispiel bei der Schweinegrippe war, bei der bei uns trotz großer Vorwarnungen dann nur ein paar Fälle aufgetreten waren.

Wochenblatt: Sie haben sicher nicht damit gerechnet, dass ihre Arbeit hier solche Ausmaße annehmen würde.

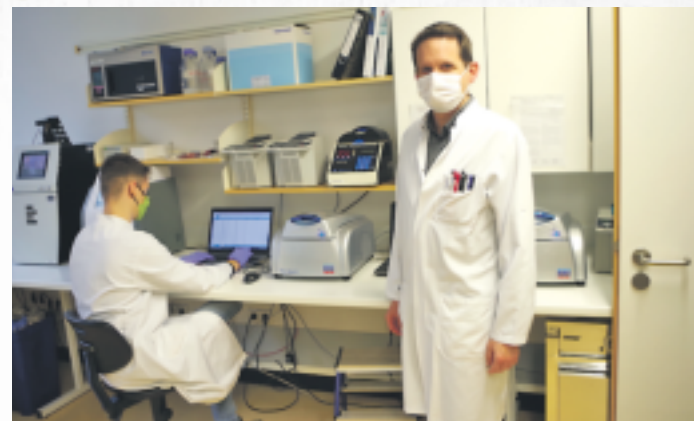
Dr. Frithjof Blessing: »Es hat für uns sogar sehr große Ausmaße angenommen. Am Anfang haben wir so mit etwa 300 Proben am

Tag gerechnet, dann wurden es immer mehr. Das konnten wir nur bewältigen, indem wir zum einen unser Personal stark aufstockten und auch die Zeit, in der das Labor arbeitet, wesentlich ausgeweitet haben. Das bedeutete, dass eine Nachtschicht gestartet wurde, die bis 2 Uhr morgens an der Arbeit war, und um 6 Uhr ging es am nächsten Morgen wieder los. Unser Labor arbeitet, wegen der Nachbarschaft zum Klinikum und für den Bedarf anderer Krankenhäuser, natürlich immer schon am Wochenende, weil da Ergebnisse schnell benötigt werden, aber jetzt zu Corona-Zeiten ging der Vollbetrieb viele Phasen an sieben Tagen durch. In den Höchstzeiten jetzt im Herbst waren es rund 6.000 Proben auf Covid-19 pro Woche, die hier ausgewertet werden mussten, und der Engpass ist immer das Personal. In der ersten Phase der Pandemie war es dazu noch eine große Herausforderung, die nötigen Materialien für die Analyse zu bekommen, so dass wir begonnen haben uns die Grundstoffe selber zu besorgen und zu mischen, um weiterarbeiten zu können. Da standen wir einige Male vor der Situation, dass ich in der Klinik angerufen habe, um mitzuteilen, dass wir unsere Arbeit stoppen müssten, wenn nicht in

den nächsten Stunden die Lieferung käme. Das hat auch die Hersteller sehr herausgefordert. Und uns mit unseren inzwischen 100 Mitarbeitern auch ganz schön. So was kann man auch nicht über längere Zeiträume durchhalten. In der PCR-Abteilung wurde das Personal verdoppelt, wir brauchten natürlich auch viele Geräte dafür. Was im Frühjahr bestellt wurde, kam erst, als die Zahlen im Sommer wieder zurückgegangen waren.

Wochenblatt: Wie lange geht es, bis eine Probe analysiert ist?

Dr. Frithjof Blessing: »Es geht rund vier Stunden, bis eine Probe ein Ergebnis zeigt. Wir machen das natürlich chargenweise, bis die Auswertung danach umgesetzt ist, geht es dann doch bis zu 24 Stunden, schon durch die Menge an Proben. Wir haben inzwischen, gerade für den Bedarf der Krankenhäuser, die bei eingelieferten Patienten mit Symptomen schnell Klarheit brauchen, selbst einen schnelleren Test entwickelt, der nach zweieinhalb Stunden ein Testergebnis liefert. Da läuft auch die Übermittlung der Proben sehr schnell, da wir mit dem Singener Klinikum per Rohrpost verbunden sind. Für die ist das ein sehr großer Vorteil, weil solche Patienten zunächst isoliert werden müssen, bis das Ergebnis ihrer Probe kommt. Die Kapazitäten



Dr. Frithjof Blessing in der PCR-Testabteilung seines Labors in Singen. Die Abteilung musste in der Zeit der Corona-Krise dieses Jahr personell verdoppelt werden und auch die Einsatzzeiten wurden bis in die späte Nacht verlängert.

sind allerdings begrenzt, werden aber auch bei Ausbrüchen in Altenheimen angewendet.

Wochenblatt: Sie waren freilich nicht die, für die Applaus gespendet wurde in der ersten Phase der Pandemie, obwohl Sie sicher auch an Grenzen kamen.

Dr. Frithjof Blessing: Die, die da direkt an den Patienten arbeiten, haben den Applaus auch verdient. Aber ohne Laborbefunde geht es natürlich nicht. Und da gab's natürlich schon sehr viele Anrufe, ob es nicht schneller gehen könnte mit den Ergebnissen. Da muss man schon immer einiges erklären, bis ein Verständnis dafür da ist, dass es einfach seine Zeit braucht. Wir haben aber schon viel Anerkennung bekommen.

Wochenblatt: Labormedizin ist auch immer eine Frage der Logistik und der Landkreis Konstanz hat sicher den Vorteil, dass es

hier gleich zwei große Labors gibt. **Dr. Frithjof Blessing:** Wir haben einen eigenen Kurierdienst und sammeln die Proben auch in Villingen, Waldshut und bis nach Lörrach ein – auch von den niedergelassenen Ärzten. Sie müssen bis zum Mittag bei uns sein, um die Analyse zu starten. Was an diesem Tag nicht mehr bewältigt wird, kommt am nächsten morgen an die Reihe.

Wochenblatt: Glauben Sie, dass wir noch länger mit der Pandemie zu tun haben?

Dr. Frithjof Blessing: Ich glaube, Corona wird uns noch eine ganze Weile beschäftigen, wenn auch die Zahlen im Sommer wieder deutlich sinken dürften. Wir hatten uns auf jeden Fall vorbereitet, schon auf die zweite Welle, für die wir uns mit den Rohmaterialien eingedeckt hatten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

SINGEN

Betten Diehl
Scheffelstraße 31
78224 Singen
Tel. 07731/62559
www.betten-diehl.de

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

BIBLIOTHEKEN SINGEN

Wir wünschen allen Gästen, Kunden und Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2021!

Carifé – das etwas andere Café in der Marktpassage

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr; August-Ruf-Str. 13, 78224 Singen, Telefon: 07731/85-292
www.bibliotheken-singen.de

SAUTER PUTZ & FARBE GERÜSTRAU HEBEBÜHNEN

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Sauter GmbH – Handwerk aus der Region –

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de

Wir wünschen ein fröhliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021

Apothek **Sauter** Singen Stadtmitte

Singener Weinstube

Unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Familie Leiber
78224 Singen, Th.-Hanloser-Str. 4
Telefon 0 77 31/4 11 80

Donnerstag, 24. 12. 2020, geschlossen
Donnerstag, 31.12.2020 ab 18 Uhr geöffnet

BOHLINGEN

Frohe Weihnachten

Maurermeister Daniel Matt
Roh- und Innenausbau

Ledergasse 1 · 78224 Bohlingen
info@daniel-matt.de
www.daniel-matt.de

Tel. 0 77 31 / 79 49 45
Fax 0 77 31 / 79 49 46
Mobil 0170 / 441 21 84

STEISSLINGEN

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST

und ein gesundes, erfolgreiches 2021. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das Vertrauen in unser Haus.

Corsa-e Stromverbrauch 16,8 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, Reichweite 337 km (WLTP), Effizienzklasse A+

SCHÖNENBERGER Autohaus
Autohaus A. Schönenberger GmbH - Opel PKW und Nutzfahrzeug-Vertragshändler für Verkauf und Service in der Region

Steißlingen · Industriestraße 14
Tel: 0 77 38 / 9 26 00
Radolfzell · Gewerbestr. 20
Tel: 0 77 32 / 9 28 00
www.opel-schoenenberger-steisslingen.de

Praxis für Neurochirurgie
Schmerztherapie, ambulante und stationäre Operationen
Dr. A. Bani und Kollegen

HBH-Klinikum Singen
Virchowstr. 10
78224 Singen
Tel. 07731/822680

Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen



Gemeinsam durch die Krise

Zusammenarbeit untereinander war für den Gewerbeverein Gottmadingen entscheidend



Gewerbeverein
Gottmadingen e.V.



Das große finanzielle Problem: viele Rechnungen für die Gewerbe-Aktionstage waren trotz Ausfall der Veranstaltung fällig. »In diesem Zusammenhang haben wir Händler das erste Mal Solidarität auch untereinander erfahren, denn einige Aufträge konnten ins Jahr 2021 geschoben werden, was für uns ein sehr positives Signal war in dieser schwierigen Zeit des Lock-downs«, sagt Growe.

Dabei gab es auch innerhalb des Gewerbevereins Gewinner und Verlierer: Während die Handwerker noch ihrer Tätigkeit nachgehen konnten und die Fahrradhändler ihre Lager leerräumen hatten, verzeichnete etwa Growes Reisebüro einen Rückgang von 87 Prozent des Umsatzes. Darunter zählen auch viele Eigenveranstaltungen die unter dem Jahr stattfinden und zu 100 Prozent weggefallen sind.

Gegenseitiges Verständnis

Aber: Niemand war in dieser Zeit komplett auf sich allein gestellt. Gemeinsam und im Einklang wollte man die Situation meistern, die mit vielen Unsicherheiten einherging. »Das war eine völlig neue Lage für uns, keiner hatte zuvor etwas Vergleichbares erlebt. Das »Gute« an dem Ganzen war, dass wir alle Verständnis füreinander hatten, weil wir alle irgendwie davon betroffen waren. Dadurch haben wir uns gegenseitig motiviert weiterzumachen, wir standen in regelmäßigem Austausch.«
Dann war der erste Lockdown

überstanden und der Sommer kam, die Geschäfte waren jetzt zwar noch wenig frequentiert, doch die Grenzöffnung brachte wieder frischen Wind in die Läden und sorgte auch für mehr Motivation bei den Einzelhändlern. »Die Stimmung in der Schweiz war zu dem Zeitpunkt eine andere als bei uns, die Leute waren menschlich einfach besser drauf«, so Alexander Growe. »Das hat uns auch wieder einen positiven Schub gegeben, denn für die Gemeinden, die nahe an der Grenze liegen, ist die schweizer Kundschaft enorm wichtig.«

Der Gewerbeverein Gottmadingen traf sich Anfang März anlässlich der Gewerbe Aktionstage.

swb-Bild: mu

Die Corona-Pandemie hat insbesondere die Wirtschaft hart getroffen. Gerade mittelständische Unternehmen kämpfen seit März ums nackte Überleben. Einige halten sich wacker über Wasser, andere haben den Kampf leider verloren. Wie der lokale Einzelhandel im Hegau die Situation gemeistert hat, berichtet Alexander Growe, 1. Vorsitzender des Gewerbe-

vereins Gottmadingen, im Gespräch mit dem Wochenblatt. Ein Dreivierteljahr Planung war für die Katz. Gemeint sind damit die Vorbereitungen für die Gottmadinger Gewerbe Aktionstage, die am Wochenende des 21. und 22. März hätten stattfinden sollen. Hierbei präsentieren sich jedes Jahr um die 45 Geschäfte, Betriebe und Handwerker aus Gottmadingen und Umgebung

von ihrer besten Seite, samt Bewirtung, buntem Kinderprogramm und musikalischer Unterhaltung. »Anfang März haben wir uns noch zusammengesetzt und eine Durchführbarkeit geprüft, und haben auch einstimmig beschlossen, die Aktionstage durchführen zu wollen, nur um eine Woche vor dem Start alles wieder abblasen«, erinnert sich

Alexander Growe, 1. Vorsitzender des Gottmadinger Gewerbevereins und Reisebüroinhaber, zurück. Das war zwar ein herber Verlust, aber die Einzelhändler waren damals noch optimistisch gestimmt. »Damals dachten wir noch: »Das geht schnell vorüber, 14 Tage, vielleicht wenige Wochen.« Mit diesem Ausmaß hatten wir alle nicht gerechnet.«

GOTTMADINGEN

Frohe Weihnachten
Herzlichen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021.




Inhaber:
Robert + Mathias Hug
Kornblumenweg 40
78244 Gottmadingen
Telefon 07731/71317
www.ideal-moebelbau.com



Gewerbeverein
Gottmadingen e.V.

Der Gewerbeverein Gottmadingen möchte sich bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken!
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihre erweiterte Vorstandschaft:
Dominik Biethinger, Christa Winterhalder, Claus Sachsenmaier, Rita Zufahl, Alexander Growe, Thomas Schleicher und Robert Hug

Helmut Trott, Heilpraktiker
Bahnhofstraße 21, 78244 Gottmadingen, Tel.: +49 77 31 7 3517
Wir haben URLAUB vom 24.12.2020 bis 06.01.2021.
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und Gesundheit im neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für 2021.

Klaus Heinemann
Malermaler
Staatl. geprüfter Gestalter



78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info




DAS MOVE SAGT
DANKE
AN ALLE FREIWILLIGEN ZÄHLER

WIR HOFFEN DAS KOSTENLOSE
PERSONALTRAINING GEFÄHRT EUCH

WIR WÜNSCHEN EUCH FROHE WEIHNACHTEN
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

☆ Unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

Weinhaus Fahr
Vinothek



Im Buck 13 · 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31/7 18 26 · www.weinhaus-fahr.de



Kunden machen Mut

Zahlreiche positive Rückmeldungen gaben den Gewerbetreibenden Kraft



Überhaupt war die Kundschaft in dieser Zeit ein wichtiger Anker für die Gewerbetreibenden. »Es ist unglaublich, wie viel Energie uns unsere Kunden in dieser Zeit gegeben haben. Zwar konnte man sich nicht persönlich treffen, doch wir hatten über Telefon und E-Mail einen wahnsinnig guten Kontakt zu unserer Kundschaft. Diejenigen, die im Sommer Urlaub gemacht haben, die hatten schöne Ferien, wurde uns rückgemeldet. Was unser Reisebüro betrifft, haben einige Kunden ihre geplanten Reisen nicht komplett storniert, sondern haben diese umgebucht oder die Anzahlungen stehen lassen. Das ist in unseren Augen auch ein Symbol für Solidarität. Dafür möchten wir einfach mal »Danke« sagen, denn das hat uns Mut gemacht.« Dass die aktuelle Lage jedoch nicht nur finanziell an die Substanz geht, wurde Growe nach einem Gespräch mit dem Steuerberater deutlich.

»Er sagte mir: »Wir müssen nicht nur finanziell durchhalten, sondern auch psychologisch.« Erst da wurde mir so richtig klar, wie wichtig der Zusammenhalt untereinander ist«, sagt er. Und nicht nur das – der Gewerbeverein Gottmadingen wollte sich auch der Bevölkerung gegenüber solidarisch zeigen und etwas von der Energie zurückgeben. So wurde für die Adventszeit die Beleuchtung komplett erneuert. Erste Vorbereitungen für die Aktionstage 2021 haben bereits stattgefunden,



Der Vorstand des Gewerbevereins Gottmadingen rund um den 1. Vorsitzenden Alexander Growe (3. v. l.) freut sich über die Solidarität, die er über die letzten Monate von Kunden wie Gewerbetreibenden erfahren hat. swb-Bild: mu

wie die Veranstaltung eventuell in einem dezentralen Rahmen stattfinden könnte. »Das sind zunächst nur Überlegungen, weil wir nicht wissen, was noch auf uns zukommt. Deswegen haben wir die Planungen erst mal gestoppt und wollen die Lage zum gegebenen Zeitpunkt neu bewerten. Wir vom Gewerbe-

verein hoffen, dass wir uns dazu im Januar treffen können.« Weiterhin gibt es den Geschenkgutschein mit insgesamt 112 Akzeptanzstellen, um die Kaufkraft in Gottmadingen zu binden. Diesen gibt es bereits seit 2006 und er wird in diesen Zeiten mehr denn je geschätzt. »Die beständigen Verbindungen

mit den beteiligten Akteuren geben uns unglaublich viel Kraft«, sagt der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins. »Am Ende sind es wir Menschen, die etwas tun, und das macht Mut, durchzuhalten, ein offenes Ohr zu haben und gemeinsam Lösungen zu finden. Und speziell für den Gewerbeverein gilt:

Alles steht und fällt auch mit den freiwilligen Helfern. Daher ein riesiges Dankeschön an alle, die uns durch diese Zeit begleitet haben und uns damit Kraft und Energie gegeben haben weiterzumachen und nicht aufzugeben.«

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net

GOTTMADINGEN

schön & gesund **bahnhof apotheke**
gottmadingen apotheke
apothekerin: unike habel-belz
tel. 07731/72224
poststraße 2
78244 gottmadingen
info@bahnhof-apotheke-gottmadingen.de

arien-Apotheke Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2021.

DANKE für Ihre Treue!
Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Geduld in diesem schwierigen Jahr bedanken!
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Weihnachten!
Ihre Alexandra & Alexander Growe

Growe GmbH, Dorfgärten 2
78244 Gottmadingen
Tel. 07731 - 976 444
www.growe-reisen.de

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Fest.

Fahrrad & Graf
Zeppelinstr. 1, 78244 Gottmadingen
Tel. 07731/62227
www.fahrradgraf.de

Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

FOTO GRAF
www.foto-graf-gottmadingen.de

Wir wünschen Ihnen ein harmonisches **Weihnachtsfest** und danken Ihnen ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

SCHWARZ
HEIZUNG SOLAR LÜFTUNG BADSANIERUNG BRENNERWARTUNG REPARATUREN
Tel.: 07731 9262620
Industriepark 301
78244 Gottmadingen

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021!

K & M LUIBRAND
GmbH & Co. KG
Fuhr- und Baggerbetrieb
Carl-Benz-Str. 14 · 78244 Gottmadingen
☎ 07731-7913740
Fax 07731-7913741
E-Mail: info@kmluibrand.de

Herzlichen Dank ...
für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes & erfolgreiches neues Jahr.

Rohr- und Abwassertechnik
Manuel Wentzel
Gottmadingen · Tel. 07731 9211974
www.abwassertechnik-wentzel.de

DANKE,
für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.
Wir freuen uns auf ein gemeinsames, gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2021.

COWA
CHEMISCHE FABRIKATION
COWA Chemische Fabrikation GmbH
Industriepark 206 | 78244 Gottmadingen
T +49 77 31 720 66
chemie@cowa.de
www.cowa.de

Zeit, Danke zu sagen!

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Wir wünschen ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Murbacher Wollengülden
Armin Brütch, Im Bündt 8, OT Murbach 78244 Gottmadingen
Tel. 07734/7216, Fax 07734/97640
E-Mail: info@murbacher.de, web: www.murbacher.de

Was wir gewonnen haben, ging an unsere Mitarbeiter zurück

Hans-Peter Stroppa über ein verrücktes Jahr für die Fahrradbranche

Keine Frage, die Fahrradbranche gehört zu den »Gewinnern« dieses Corona-Jahrs. Ohnehin ist das Fahrrad als umweltfreundliches Fortbewegungsmittel wie zur Freizeitgestaltung enorm im Trend, doch die ganzen Beschränkungen von 2020 haben die Nachfrage in bislang ungeahnte Höhen katapultiert. Dabei sah der Start in die klassische Saison gar nicht gut aus, um es klar zu sagen, ziemlich schlecht. Der Lockdown hatte auch das Fahrrad- und E-Bike-Center Stroppa getroffen.

Wochenblatt: Herr Stroppa, Sie haben in der fast 100-jährigen Geschichte des Unternehmens im Frühjahr wahrscheinlich zum ersten Mal Kurzarbeit anmelden müssen?

Hans-Peter Stroppa: »An Faschnacht war die Welt sozusagen noch »in Ordnung« und wir haben toll feiern können. Doch Mitte März kam der »Shutdown«, ad hoc, sozusagen von heute auf morgen. Das hat uns ganz schön kalt erwischt. Unser Lager war voll bis unters Dach, wir hatten uns auf ein starkes Frühjahr vorbereitet, weil gerade E-Bikes immer stärker nachgefragt sind. Von März bis Mai ist für unsere Branche die »Prime Time«, in der wir fast die Hälfte des Jahresumsatzes machen. März und April waren weg. Wir hatten zwar das Glück, dass wir die Werkstatt aufmachen konnten,

und die einen oder anderen hatten Fahrräder bestellt. Doch das ist ein Tropfen auf den heißen Stein gewesen, weil das Fahrrad einfach über die Ausstellung und Beratung verkauft wird, trotz aller Online-Ambitionen. Bei uns zumindest ist die Onlinepräsenz eher ein Katalog für die Kunden, die dort schauen, was wir alles haben. Was die Hilfen anbetrifft, muss man den Staat loben, es ging doch relativ unbürokratisch.«

Wochenblatt: Als die Läden aufgehen sollten, waren Sie pessimistisch. Die Saison schien verflossen. Doch dann kam es ganz anders.

Hans-Peter Stroppa: »Ganz anders ist gut. Ich bin jetzt über 35 Jahre im Geschäft und muss sagen, dass ich solch einen Run noch nie erlebt habe. Die Leute sind zum Teil Schlange gestanden um ein Rad erwerben zu können, und bis zum August war unser Lager sozusagen komplett leer. So was hat es auch noch nie gegeben. Das haben wir nur als Team mit denen machen können, die mitmachen wollten, denn da wurde es oft später, bis der Tag vorbei war, und es war ganz schön anstrengend. Beim Fahrradverkauf geht es ja längst nicht nur ums Verkaufen selbst, wir haben ja auch ein Team von sieben Mechanikern, die die Räder erst mal verkaufsfertig machen müssen oder sie dann nach Kundenwunsch noch konfigurieren.

Und im Nachhinein war das volle Lager, das uns während des ersten Lockdowns so Angst gemacht hat, sogar ein Segen gewesen.«

Wochenblatt: Sie haben aber gegenüber Ihren Mitarbeitern ein Zeichen der Solidarität gesetzt.

Hans-Peter Stroppa: »Das war auch wichtig. Wir waren zeitweise wirklich am Anschlag und mussten zum Teil auch Leute in der Werkstatt wegschicken, weil wir nicht mehr nachkamen. Da musste eine Menge zugearbeitet werden. Mein Bruder und ich haben deshalb im Sommer beschlossen, dass wir unseren Mitarbeitern das Geld, das sie durch die Kurzarbeit weniger bekommen hatten, von uns draufbezahlt bekommen, damit sie für dieses Jahr auch keinen Verlust haben. Und da es dieses Jahr durch die aktuellen Umstände auch keine Weihnachtsfeier geben konnte, haben wir als Dank für das tolle Miteinander noch beim Weihnachtsgeld etwas draufgelegt. Da zeigt sich wieder die besondere Bedeutung eines Familienunternehmens, denn es haben wirklich fast alle mitgezogen, von den Auszubildenden angefangen bis über die Mechaniker und die Verkäufer.«

Wochenblatt: Es war ein absolut ungewöhnliches Jahr, aber wie wird es danach weitergehen?

Hans-Peter Stroppa: »Der Trend zum Rad und vor allem zum E-Bike wird sich in diesen Zeiten fortsetzen, auch ohne den Katalysator Corona und die damit verbundenen Einschränkungen. Wir haben schon im Juni begonnen gehabt, uns die Kollektion 2021 zu sichern. Es war auch das erste Mal, dass wir Räder eingekauft hatten, ohne die Räder gesehen zu haben, weil alle Messen abgesagt wurden. Die Kollektion für das kommende Jahr ist inzwischen auch schon so gut wie ausverkauft, auch weil nun die Unterbrechung der Lieferketten vom Frühjahr noch nachwirkt. Und schon jetzt gibt es erste Nachfragen für das kommende Jahr. Und der Dezember war ungewöhnlich stark, weil die Leute wissen, dass die Räder wieder rar werden können.«

Wochenblatt: Der aktuelle Lockdown wird aber eine neue Herausforderung – auch für Sie.

Hans-Peter Stroppa: »Im Moment trifft uns das nicht ganz so stark, da wir normalerweise Anfang Januar Betriebsferien haben. Allerdings ist jetzt die Frage, wie lange die Schließung nun andauert. Wenn es da bis Februar gehen sollte, verschiebt sich die Saison erneut.«

Die Fragen stellte Oliver Fiedler.
fiedler@wochenblatt.net



Hans-Peter Stroppa in seinem E-Bike-Center in Singen mit einem seiner Top-Modelle. Sie sind meist schon verkauft, bevor sie in den Laden kommen. swb-Bild: of

RIELASINGEN-WORBLINGEN

DENZ DACH GmbH
Dach - Wand - Abdichtung
Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Denz Dach GmbH
Konrad-Zuse-Str. 9
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/6 22 28

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2021. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.
Naturheilpraxis Sandra Peric
Heilpraktikerin
Erlenring 7
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/92 16 99
www.cranio-praxis-peric.de

RBR Elektroteam
Wolfgang Riegger
Hubert Roth
Bahnhofstraße 4
78239 Rielasingen
Fon 07731 / 5 40 28-91
Fax 07731 / 5 40 39
www.rbr-elektroteam.de

Wir wünschen unseren Kunden, Bekannten und Freunden ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund!
Familie Roland Störk
Gaststätte „Hardgarten“
Rielasingen-Worblingen, Telefon 21688

Hotel Krone
RIELASINGEN · SEIT 1899
Das Haus mit Tradition und persönlicher Note
Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen
Tel.: +49 7731 8785-0 · www.kroneonline.de

HILZINGEN

Zimmerei – Holzbau Heinrich MOHR GmbH
Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.
Welschinger Straße 16
D-78247 Hilzingen-Weilerdingen
Tel.: 077 39/867 41 00
info@mohr-zimmerei.de
www.mohr-zimmerei.de

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr. Betriebsferien vom 24.12.2020 – einschl. 08.01.2021
Richter-Nickel
Kaminsanierungen aller Art
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen
Breiter Wasmen 17 · 78247 Hilzingen · Tel. 0 77 31 / 8 68 20 · info@richter-nickel.de

Liebl Karosserie & Lack Meisterbetrieb
Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Obere Gießwiesen 30 · 78247 Hilzingen · Tel. 0 77 31/69280

Gärtnerei Kreisel
Hilzingen, beim Friedhof
Inh. Jutta Baur
Tel. 077 31/64181 · Fax 077 31/181555
DANKE unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, für ihr Vertrauen und ihre Treue. Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.
Ihr Kreisel-Team
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung von Montag bis Freitag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr telefonisch entgegen.

Fröhliche Weihnachten
... und ein erfolgreiches Jahr 2021 wünschen wir all unseren Kunden und Geschäftspartnern.
Stihl-Immobilien
Günter & Stefan Stihl · Tel. 0 77 31 / 87 24 - 0
info@stihl-immobilien.de
www.stihl-immobilien.de



Gemeinschaft schafft alles

Die Sparkasse Hegau-Bodensee praktiziert regionale Verantwortung

Lockdowns, Kurzarbeit, Fabriken und Betriebe im Stillstand, geschlossene Gastronomiebetriebe, geschlossene Läden, eine stillgelegte Veranstaltungsbranche, Berufsverbote für Schauspieler wie Künstler. Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie werden lange nachwirken, wie alle Fachleute sagen. Es mag Zufall sein, aber die Sparkasse Singen war in diesem Jahr mit dem Slogan »Wir schaffen Gemeinschaft – Gemeinschaft schafft alles« gestartet. Und da wurde schnell die Solidarität mit der Region zum wichtigen Fundament.

Ein eigener Rettungsschirm

Im Rahmen der mit dem ersten Lockdown angekündigten Rettungsschirme wurden seither 104 gesetzliche Moratorien erlassen, also Stundungen mit staatlichem Segen ausgesetzt. Schnell wurde für den Vorstandsvorsitzenden Dr. Alexander Endlich aber klar, dass man hier weitere Solidarität anwenden musste. »Wir haben bis jetzt freiwillig nochmals 636 Darlehensstundungen vorgenommen, dazu kommen nochmals 78 Moratorien über den Partner »S-Finanzgruppe«, wodurch es zu insgesamt 818 Darlehensstundungen mit

Unternehmen wie Privatleuten mit einem Volumen von rund 7,4 Millionen Euro kam. Trotz der doch etwas unsicheren Lage hat die Bank in diesem Jahr einen starken Anstieg der Kundenkredite verzeichnet von 147 Millionen Euro, um eben Unternehmen bei Investitionen zu unterstützen als auch die Entwicklung der Zukunft zu gewährleisten. 104 der Darlehen waren Teil des Corona-Hilfsprogramms des Bundes – über die sehr günstigen Konditionen der KfW-Förderbank, bei denen die Bank selbst durch eine Risikobeteiligung von 20 Prozent aber entlastet wurde. »Wenn man die Zahl der Darlehen anschaut, so muss man wissen, dass dahinter eine ganze Menge Beschlüsse und Entscheidungen stehen, und das hat uns ganz schön auf Trab gehalten«, macht Dr. Endlich im Gespräch mit dem Wochenblatt klar.

Ohne Überstunden ging das nicht

Der Aufwand war ohnehin größer denn je gewesen: ein Teil der Mitarbeiter im Homeoffice, damit so wenige wie möglich in den Büroetagen zusammenkommen, versetzte Zeitfenster in den Arbeitszeiten, deren Rahmen zur Entzerrung auf einen Zeitraum von 6 bis 21 Uhr

ausgedehnt wurde. »Es sind durch die Herausforderungen freilich so viele Überstunden angefallen, dass wir erst mal unsere »Stundenkappung« im November ausgesetzt haben, bei der normalerweise bis dahin alle Überstunden hätten abgefeiert werden sollen und nur ein kleines Kontingent ins nächste Jahr hinüber genommen werden dürfte«, so Dr. Endlich. »Das ist auch unsere Solidarität mit den Mitarbeitern«, unterstreicht er weiter. Keine Frage, das war die Herausforderung, die einfach auch nur gemeinsam bewältigt werden konnte mit allen im gleichen Boot für die Region, wird klar unterstrichen.

Veränderte Vereinsförderungen

Und trotzdem war da noch Raum für weiteres Engagement. Die diesjährige Aktion »Schenken mit Herz« zur Förderung von Vereinen und Initiativen wurde – weil die Vereine angesichts all der Einschränkungen eher weniger an Projekten vorstellen konnten – kurzerhand zur »Corona-Hilfe« für die 70 angetretenen Vereine umgewandelt und das kam an. »Noch vor dem Ende der Zeichnungsfrist war die gesetzte Summe von 30.000 Euro schon erreicht«, freut sich Dr. Endlich. Denn Vereine gehören für die

Sparkasse zur Region dazu, was auch das Engagement der Mitarbeiter unterstreicht: »In 60 Vereinen sind unsere MitarbeiterInnen nämlich in den Vorständen mitvertreten, meist als Kassier, wegen ihrer Kompetenz«, unterstreicht Dr. Endlich. Er selbst ist zum Beispiel nicht nur Vorsitzender des Fördervereins der Singener Feuerwehr, sondern auch noch in zehn weiteren Vereinen engagiert. Auch im Corona-Jahr, das ja vor allem von Absagen größerer Anlässe geprägt war, hat die Sparkasse über ihre Stiftung knapp 260.000 Euro an Förderungen für Projekte in der Region ausgeschüttet, knapp 90.000 Euro an Spenden gegeben und 103.000 Euro an Sponsoring-Maßnahmen lanciert. »Veranstaltungen wie das Singener Burgfest, das Stadtfest oder auch der Schweizer Feiertag in Stockach wären so nicht möglich ohne unsere Solidarität für die Region.« Was die regionale Handelslandschaft betrifft, so setzt die Sparkasse mittlerweile mit ihrer »Sparkassen Vorteilswelt« Akzente, wo die Kunden beim Kauf mit Karte bei inzwischen 192 Partnern aus der Region Treueboni bekommen. »Dadurch werden die Menschen hier auch mit dem lokalen Handel



Dr. Alexander Endlich mit der zum Jahresbeginn in der Sparkasse lancierten Thermotasse, die eingeführt wurde, um Einwegbecher überflüssig zu machen. Ihr Slogan »Gemeinschaft schafft alles« nahm unbewusst schon auf, was für dieses Jahr zählte. swb-Bild: of

verbunden und es ist ein »Mehrwert« für die Region«, so Dr. Endlich. Abgesehen davon, dass das regionale Geldinstitut rund 2,5 Millionen Gewerbesteuer an die Standortkommunen entrichtet und letztlich durch die Gehälter ihrer Mitarbeiter für regionale Wirtschaftskraft sorgt. Auch 40 Auszubildende – ein neuer Jahrgang konnte auch im

Corona-Jahr starten – sind für Dr. Endlich das Signal der Stabilität, auf die die Region bauen könne. »An der Niedrigzinspolitik hat Corona übrigens nichts geändert, sie eher noch zementiert durch die weiter gewachsene Verschuldung vieler Staaten.« Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

STOCKACH



Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Das Team der Firma MEIER STRASSEN- & TIEFBAU

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und alles Gute für das Jahr 2021.

bekra® GmbH & Co. KG
Ambulanter Pflegedienst
Goethestr. 21, 78333 Stockach
Telefon 0 77 71/40 60

Das Team der

Kuony APOTHEKE

bedankt sich bei allen Kunden für die Treue und wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!



Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr 2021.

Metzger Müller
in Stockach-Zizenhausen
Telefon 0 77 71/37 02

Wir wünschen unseren verehrten Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

GRÜNENBERG
ELEKTRO • TV • HIFI • VIDEO • EDV

MÜHLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen
Ausführung rund ums Haus

Siegfried Umhauer, Brunnengasse 9, 78357 Mühllingen
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 • Mobil 01 60 / 96 81 49 74



An einem Strang ziehen

MEV appelliert an die Solidarität mit Handel, Gastronomie und Gewerbe



Das macht Engen lebens- und liebenswert: das Foto von Christoph Stärk vom Marktplatz wurde beim Fotowettbewerb des MEV während der ersten Coronaphase mit Platz 1 ausgezeichnet. swb-Bild: Christoph Stärk

»Gemeinsam sind wir stark« hat sich der Marketingverein Engen (MEV) auf seine Fahne geschrieben.

Dieser Zusammenhalt wird in der Coronakrise auf eine harte Probe gestellt. »Bei Veranstal-

tungen im Spätsommer haben alle an einem Strang gezogen«, erinnert sich Berta Baum, Vorstandssprecherin des MEV. Zwei Late-Night-Shopping-Aktionen, an denen die Händler abends ihre Türen öffneten, lockten im August und im September zahlreiche Besucher nach Engen und belebten die Altstadt. Auch für den Adventszauber als Ersatz für den Weihnachtsmarkt war bereits alles vorbereitet, das Konzept für eine Corona-Variante auf dem Marktplatz stand, doch der »Lockdown light« ab November machte dem MEV einen Strich durch die Rechnung – der Adventszauber musste wegen Corona abgesagt werden wie zuvor schon der beliebte Weihnachtsmarkt. Mittlerweile leiden der Einzelhandel, Unternehmen, Dienstleister und Gastronomie unter dem harten Lockdown, der gerade das umsatzstarke Weih-

nachtsgeschäft ausbremst. Deshalb ließen einige Engener Händler und Gastronomen am Dienstagabend bis zum Zapfenstreich ihre Türen geöffnet und bieten nun via Online-Shopping ihren Kunden mit Thekenverkauf, Liefer- und Abholservice ihre Ware an. Mit dem Appell »Unterstützt unseren lokalen Einzelhandel – wir halten für euch zusammen«, möchte der MEV ein Zeichen setzen. In den sozialen Medien werden Weihnachtsfenster von Händlern gepostet und die Stadt Engen hat auf ihrer Homepage unter dem Motto »Wir kaufen lokal« Angebote und Aktionen gebündelt, um die unterschiedlichen Branchen zu unterstützen. Die Botschaft lautet: »In schwierigen Zeiten zusammenrücken.« Denn jeder regionale Einkauf helfe den Betrieben vor Ort und leiste einen wichtigen Beitrag, Arbeitsplätze in Engen zu

sichern (www.engen.de). Allerdings mache sich bei einigen Händlern auch schon leichte Resignation breit, weiß Berta Baum. »Sie setzen mehr auf Hilfspakete statt auf Marketing und haben Angst um ihre Existenz«, so die MEV-Vorstandssprecherin. Bis sie wieder mehr Handlungsspielraum hat, appelliert die MEV-Sprecherin an die Engener, den Handel mit Bestellungen und den beliebten Sternaltern zu unterstützen, die in den Mitmacher-Geschäften eingelöst werden können. »Damit tut man Engen etwas Gutes, zeigt sich solidarisch mit Handel, Gewerbe und Gastronomie und behält die Kaufkraft in der Stadt«, ist Berta Baum überzeugt.

Weitere Infos unter www.marketing-engen.de.
Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

ENGEN

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2021

**autohaus
ruprecht**
Hrauchenuier Balingen Engen

Schwedenstraße 11-13
78234 Engen

07733/9403-0
www.aurup.de



Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest! Wir hoffen, Sie auch im kommenden Jahr in unserer Stadt willkommen heißen zu dürfen.



Engen - Willkommen beim Stern des Hegau



Betriebsferien:
23.12.2020 bis 08.01.2021

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

MHS

MHS-Service GmbH
Stapler-KFZ-Landtechnik
78234 Engen-Neuhausen
Tel: 07733/72 35 · Fax: 72 90
www.valtra-tractor.de



MÜHLHAUSEN- EHINGEN

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



vielfach
DLG-
prämiiert

AUER
Obstsäfte

**Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer**
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877
Abholung:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr
Oder fragen Sie Ihren Getränkeshändler.

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Inventurverkauf
bis 31.12.**

Außer-Ort-Str. 3 - 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen



Lagerkuechen.de

waldorf®
»»» technik



Ein turbulentes Jahr 2020 geht zu Ende. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien auch in dieser Zeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.

Ihre Geschäftsleitung

Waldorf Technik GmbH | Richard-Stocker-Str. 12 | 78234 Engen
www.waldorf-technik.de | info@waldorf-technik.de

WELSCHINGEN



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr



P. Mohr e. K.
Bauschreinerei - Holzbau
78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
Tel. 077 33 / 97 77 08
Fax 077 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

FINANZEN
Planung, Finanzierung, Versicherung, Vorsorge

Frohe Weihnachten und ein schönes, erfolgreiches neues Jahr wünschen wir allen Mitarbeitern, Kunden und Partnern.

Ihr Team von

H-plan FINANZEN

Haus-Plan Finanz-Service AG, Hegaustr. 6, Engen
07733-99330, www.hplan.de, info@hplan.de

WOHNEN IM ALTER
Individuelle Wohnkonzepte seit 2006

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Team von

H-plan WOHNER IM ALTER

Haus-Plan Grundstück AG, Hegaustr. 6, Engen
07733-993390, www.hplan.de, info@hplan.de



STADTWERKE
ENGEN

Frohe Weihnachten und ein energiereiches neues Jahr

Auch im neuen Jahr werden wir Ihnen mit ganzer Energie zur Seite stehen. Persönlich, nah und regenerativ!

Ihre Stadtwerke Engen. Menschen mit Energie.

www.stadtwerke-engen.de



Kontaktarbeit auf Distanz

Wie Gesundheitsclowns trotz Corona Nähe und Wärme spenden

Für Senioren in Pflegeheimen war das Jahr ganz besonders schwer: Besuche waren nicht erlaubt, aber auch rausgehen konnten sie während des Lockdowns nicht, beziehungsweise nur eingeschränkt.

Das war auch für die vielen Bewohner der Pflegeheime in Stockach eine Herausforderung. Aus diesem Grund mussten die Gesundheitsclowns, die sonst für viel Leichtigkeit und Freude in den Heimen sorgen, in dieser Zeit andere Wege gehen, um den Heimbewohnern etwas Unbeschwertheit zu vermitteln.

»Auch für uns war es ein ganz besonderes Jahr. Wir waren sprachlos über die Entwicklungen und anfangs auch völlig überfordert«, gesteht Beatrix Heizmann, erste Vorsitzende des Vereins »Lach-Falten« und ausgebildeter Gesundheitsclown. »Lach-Falten« ist ein Verbund von Gesundheitsclowns mit Sitz in Radolfzell, die in den Landkreisen Konstanz und Tuttlingen in diversen Pflegeheimen unter-



So sieht die erste Vorsitzende des Vereins »Lach-Falten« als Gesundheitsclown aus. swb-Bild: Lach-Falten

wegs sind und die Bewohner mit ihren bunten und fröhlichen Ein-

sätzen unterhalten und sie für einen kurzen Moment aus ihren

Sorgen entfliehen lassen.

»Wir hatten in diesem Jahr so gut wie keine Einsätze. Dabei lebt der Verein vom Kontakt untereinander und mit den Bewohnern und Mitarbeitern in den Pflegeheimen. Daher war die erste Frage, die wir uns gestellt haben, wie wir mit ihnen trotz des Lockdowns in Kontakt treten können«, erklärt Heizmann. So hat der Verein als Gruß lustige Fotos geschossen, auf Plakate gedruckt und in den Heimen verteilen lassen.

»Wir wollten solidarisch sein mit diesen Menschen, die durch die Zwangsisolation mit am stärksten betroffen waren. Unsere Botschaft war ganz klar: »Wir vermissen euch und freuen uns darauf, euch bald wiederzusehen.« So haben wir zu Ostern ein Video gedreht, das wir den Heimen, die technisch und räumlich für die Situation ausgestattet sind, zur Verfügung gestellt haben.«

Mit den Lockerungen im Sommer und dem Wetter, das besser

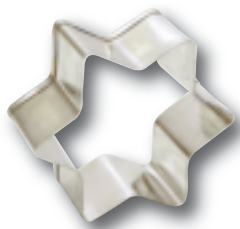


... und so sieht sie im Alltag aus. swb-Bild: Lach-Falten

wurde, hat sich der Verein Gedanken darüber gemacht, wie er draußen spielen könne, um den Einsätzen in den Heimen möglichst nahezukommen.

»Das war eine Umstellung für beide Seiten. Gerade die Stockacher Heime haben einen großen Aufwand betrieben, um die Bewohner coronakonform an den Fenstern, Balkonen und Terrassen zu verteilen. Und wir mussten uns überlegen, wie wir unsere Fernspiele so gestalten, dass jeder auch gut sehen kann, was draußen los ist«, erklärt der Gesundheitsclown.

Statt sich vor Ort ein Bild von der Situation zu machen und zu besprechen, wie der Tag ablaufen soll, mussten die Clowns alles schon vorher abwickeln.



Freude und Leichtigkeit vermitteln

»Normalerweise gehen wir auf die Zimmer der Senioren, schärfen unsere Sinne und schauen, welche Stimmung herrscht im Raum, versuchen uns rein zu fühlen und nehmen dazu Bezug.« Jetzt hieß es Vorspielen aus der Entfernung, alles musste viel größer werden: Riesenseifenblasen, große Tücher, weitläufige Bewegungen. Das wurde von den Heimbewohnern wie Mitarbeitern jedoch positiv aufgenommen. »Es berührt uns, dass diese Freude ankommt und wenn auch nur für einen kleinen Moment. Jede Abwechslung ist Balsam für die Seele, die Sehnsucht nach Freude haben wir alle und das sprechen wir an«.



Die Gesundheitsclowns versprühen bei ihren Einsätzen Leichtigkeit und Freude. swb-Bild: Lach-Falten

Es gehe den Gesundheitsclowns nicht um Selbstdarstellung, sondern darum, Leichtigkeit zu vermitteln, das von Herzen kommt.

»Unsere Grundbotschaft ist »Wir kommen mit Freude«. Wir versuchen, in uns Freude zu finden und uns bei all dem Leid auch

mit dieser zu verbinden und dabei trotzdem das Leid zu respektieren«, sagt Beatrix Heizmann. Zu Weihnachten gab es neben dem jährlich verteilten Weihnachtsbrief zusätzlich eine Weihnachtskarte für jeden Heimbewohner dazu. Weitere Videos sind in Planung. »Unsere Einsätze leben von der Begegnung mit den Menschen und ist Kontaktarbeit. Das ist derzeit nicht möglich durch die vielen Einschränkungen, doch die Freude, die kann uns nicht genommen werden.« Und Lachen ist bekanntlich die beste Medizin.

Graziella Verchio
verchio@wochenblatt.net



EIGELTINGEN

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne



78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
www.martin-zimmerei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtigkeits-tests

GETRÄNKE baumann
Ihr Getränkespezialist

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

78253 Eigeltingen · Tel.: 07774 / 7793
mail@getraenke-baumann.com · www.getraenke-baumann.com

AACH

AUTO-PFLEGE-CENTER OTUM-MÜNZER

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes, schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2021!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen und Ihre Besuche im kommenden Jahr!

Ihr Auto-Pflege-Center-Team

AACH, Singener Str. 17,
bei Gohm + Graf Hardenberg

Wir bitten auch für 2021 um telefonische Terminvereinbarung.

07774/501190 * 0172/7625935 * 0172/6824534

TENGEN

Fröhliche Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!



Seit über 25 Jahren **Edwin Keller**
Kachelofenbau • Fliesenbeläge
MEISTERBETRIEB
78250 Tengen · www.keller-kachelofenbau.de

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr,
verbunden mit bestem Dank
für das entgegengebrachte Vertrauen.

Fensterbau Martin GmbH
Hauptstr. 7
78253 Eigeltingen
Tel. +49 (0) 7774 - 2 33
Fax +49 (0) 7774 - 67 18
info@martin-fensterbau.de
www.martin-fensterbau.de



Die Sorge um den Nachwuchs Corona sorgt für einen Ausbildungsstau bei der Feuerwehr

Helmut Richter im Gespräch mit dem Wochenblatt.

»Systemrelevanz ist zwar in diesem Jahr ein überstrapaziertes Wort geworden, aber weil es natürlich enorm wichtig ist, dass die Feuerwehr einsatzbereit bleibt, mussten wir alle Kontakte untereinander – abgesehen von den Einsatzfällen – so gut wie möglich vermeiden«, erklärt Richter. Das hat dazu geführt, dass seit März kein Probe- und Ausbildungsbetrieb mehr stattfinden kann. »Einzig für die Einsatzfahrer und die Maschinisten der Spezialfahrzeuge gibt es inzwischen wieder einen Übungsbetrieb«, ergänzt der Kommandant. Diese sind in feste Zweiertteams eingeteilt, damit im Falle eines positiven Testergebnisses möglichst viele Kameradinnen und Kameraden einsatzfähig bleiben, denn »wenn eine ganze Abteilung, im schlimmsten Fall die Abteilung Stadt, für 14 Tage in Quarantäne müsste, dann wäre das fatal«, ist Helmut Richter überzeugt.

Fahrzeuge nicht voll besetzt

Auch in den Einsätzen gelten besondere Sicherheitsmaßnahmen. Beim Betreten des Feuerwehrhauses müssen die Hände desinfiziert und ein Mund-Nasenschutz getragen werden. Dieser bleibt für den gesamten Einsatz Pflicht. Und das, obwohl ein Feuerwehreinsatz durchaus mit hoher körperlicher Anstrengung verbunden sein kann. In den Fahrzeugen werden zudem nicht alle Plätze besetzt, sondern die Mannschaften werden auf mehrere Fahrzeuge verteilt. Nach dem Einsatz müssen die Fahrzeuge desinfiziert werden und das Feuerwehrhaus ist umgehend wieder zu verlassen, schildert Kommandant Richter die Sicherheitsvorkehrungen. »Manchen Kameradinnen und Kameraden sind die Maßnahmen zu streng, andere stehen voll dahinter – da bildet die Feuerwehr, denke ich, einen Spiegel der Gesamtgesellschaft. Für uns ist es aber einfach wichtig auf Nummer

sicher zu gehen, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zu gewährleisten, deshalb bin ich froh, dass sich alle an die Maßnahmen halten und vor allem auch, dass alle weiterhin sehr pflichtbewusst zu den Einsätzen kommen«, so Helmut Richter.

Jugendarbeit leidet

Große Sorgen bereitet der Feuerwehr die Nachwuchsarbeit, denn diese leidet durch die extrem strengen Vorschriften dieses Jahr noch stärker als bei anderen Vereinen und Gruppierungen. »Es war teilweise schwer, den Kindern zu vermitteln, warum ihre Freunde im Sportverein im Sommer wieder trainieren durften, aber sie nicht«, berichtet Helmut Richter. Das ist natürlich auch ein schwerer Schlag für die Nachwuchsarbeit. Denn damit geht nicht nur einher, dass in diesem Jahr keine neuen Mitglieder in die Jugendfeuerwehr aufgenommen werden konnten, sondern auch, dass ein Nachrücken

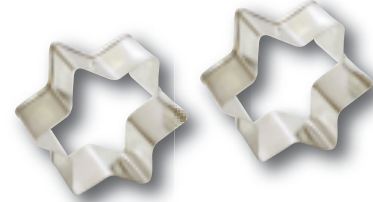
der 17-Jährigen aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilungen nicht möglich war. »Die personellen Folgen, die die Krise für die freiwilligen Feuerwehren haben wird, sind momentan noch nicht abzusehen«, macht Richter deutlich. Er und viele seiner Kollegen fürchten, dass vielleicht auch das ein oder andere Feuerwehrmitglied abspringt, weil aktuell und auf absehbare Zeit die Kameradschaft auf der Strecke bleibt. Die gemeinsamen Übungen mit anschließendem Hock und das Zusammensitzen nach dem Einsatz bleiben genauso auf der Strecke wie gemeinsame Ausflüge, Grillfeste oder Wanderungen – aber all das war nicht zuletzt auch immer eine Belohnung für den mitunter gefährlichen Einsatz im Dienst der Allgemeinheit. Somit ist in diesem Jahr auch innerhalb der Feuerwehr noch ein zusätzliches Maß an Solidarität gefragt.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Auch in den Einsatz geht es für die Feuerwehrleute nicht mehr ohne Mund-Nasen-Maske; im Bild Kommandant Helmut Richter. swb-Bild: dh

Solidarität gehört zu ihrem Hobby: Feuerwehrleute setzen sich in ihrer Freizeit für ihre Mitmenschen ein. Ungewöhnliche Situationen sind dabei für sie eigentlich nichts Besonderes, doch die Situation, vor die sie in diesem Jahr gestanden haben,

war und ist auch für die Feuerwehrleute im Wochenblatt-Land eine enorme Herausforderung. Mit dem Lockdown im März endete der komplette Aus- und Fortbildungsbetrieb der Radolfzeller Feuerwehr erst mal abrupt, erinnert sich Kommandant



RADOLFZELL

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

buhl info@buhl-elektro.de · www.buhl-elektro.de

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Architekten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. (07732) 3491

ELEKTRO Z BRUTTEL

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Schwertstraße 35
78315 Radolfzell
Tel.: 0 77 32/97 16 40
Fax: 0 77 32/97 16 41

Frohe Weihnachten
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Ulf Thorns
Malermester
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-21 56

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2021.

KFZ-SERVICE
Wolfgang Flad · Kfz-Meister
Eisenbahnstraße 6 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 5 29 82
TÜV-Abnahme im Hause · Reparaturen aller Art

Zeit, **DANKE** zu sagen.
Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren großen und kleinen Patienten herzlich bedanken.
Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2021.

RESIDENZ-APOTHEKE
HARALD NOSPERS
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell
Tel. (0 77 32) 97 11 60

Allen unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Zweirad Mees
Höllturm Passage 1 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28 · Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de · Inh. Bertram Pausch · www.zweirad-mees.de

ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2021.

KERN TROCKNUNG
Roland Kern · Friedhofstraße 1a
78345 Moos · Tel. 07732-6011240

Das gesamte Team von **Demmler Apparatebau GmbH** bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

DEMMLER APPARATEBAU GMBH
Am Krähenhag 52
78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. 07732 / 91 07 11

Familie Marcus & Werner Demmler

Zeit, Danke zu sagen!

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Wir wünschen ein wundervolles Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr 2021

ESPRESSO PINO
Inhaber Pino Loisi · Teggingerstraße 9 · 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 · Fax 0 77 32 / 82 33 169 · Web: www.espresso-pino.de



Im Einsatz für ein schöneres Dorf

Öhninger Bürgerinitiative baut auf Solidarität für die Pflege des Ortsbildes

Nicht klagen, wenn einem etwas nicht gefällt, sondern selbst etwas dagegen unternehmen. Das hat sich in Öhningen die Bürgerinitiative zur Verschönerung des Dorfs auf die Fahnen geschrieben. Begonnen hat alles im Wahlkampf für die Gemeinderatswahl 2019. Melissa Kaiser und René Zimmermann hatten sich beide für die CDU zur Wahl gestellt und im Gespräch zu möglichen Schwerpunkten für den Wahlkampf festgestellt, dass beiden die Verschönerung des Ortsbildes sehr am Herzen lag. Nachdem beide dann am Wahltag den Einzug in das Gremium zunächst knapp verpasst haben, war ihnen schnell klar, sie müssen sich anderweitig für ihre Ziele einsetzen. In verschiedenen Medienberichten hatte Melissa Kaiser von Bürgerinitiativen gehört, die sich um die Verschönerung von Ortschaften kümmern. Mit diesem Gedanken kam sie dann wieder auf Zimmermann zu. »Wir waren uns sicher, dass die

Verschönerung des Ortsbildes beim neuen Gemeinderat keinen vorderen Platz auf der Prioritätenliste einnimmt. Deshalb haben wir dann beschlossen selbst aktiv zu werden«, berichtet René Zimmermann, der in der Zwischenzeit als Nachrücker im Gemeinderat verpflichtet ist.

Rabatten und Beete

Als erstes Projekt nahmen sich die beiden die öffentlichen Rabatten und Beete im Ort vor. Sie katalogisierten alle akribisch und dokumentierten den Zustand mit Fotos. Gleichzeitig nahmen sie Kontakt zur Gemeindeverwaltung auf. »Bürgermeister Schmid hat uns sofort seine Unterstützung zugesagt«, erinnert sich Zimmermann. Im nächsten Schritt zogen die beiden mit ihrem Katalog von Beeten und Grünanlagen von Haus zu Haus, um Mitstreiter zu werben, die bereit sind, die Pflege eines Beets zu übernehmen. »Das Echo war viel besser als erwartet«, freut sich

Melissa Kaiser, »viele waren sofort bereit mitzumachen und haben die Aktion gelobt.« Zwei Infoabende im Gasthaus Adler verliefen ebenfalls sehr positiv. Und so fällt auch die Bilanz über die Solidarität in der Öhninger Dorfgemeinschaft für Kaiser und Zimmermann erfreulich aus. »Es hat sich inzwischen schon viel getan, auch dank der Unterstützung des Gemeindegärtners sieht man schon überall die Verbesserungen und das sorgt natürlich auch dafür, dass wir viel Zuspruch für die Aktion bekommen«, erklärt René Zimmermann.

Im Ehrenamt verwurzelt

Die Motivation etwas zu bewegen, hat die beiden gebürtigen Öhninger trotz des Generationenunterschieds zusammengebracht. René Zimmermann war zwar beruflich bedingt viele Jahre aus Öhningen weg, aber doch die ganze Zeit über mit der Heimat verbunden. Auch wenn es darum ging, sich für den Ort einzusetzen.



Melissa Kaiser und René Zimmermann bauen für die Verschönerung des Ortsbildes auf die Solidarität in der Öhninger Dorfgemeinschaft für die Pflege von öffentlichen Beeten und Rabatten. swb-Bild: dh

Seit er im Ruhestand ist, lebt er auch wieder in der alten Heimat. Melissa Kaiser ist ebenfalls schon von klein auf im Öhninger Vereinsleben verwurzelt. »Wir sind beide Menschen, die gerne etwas bewegen und die gerne für die Allgemeinheit aktiv sind«, erklärt Melissa Kaiser und René Zimmermann ergänzt mit einem Lachen: »Das macht ja auch Spaß.« Inzwischen haben die beiden 30 Mitstreiterinnen und Mitstreiter gefunden, die die 35 Beete und Rabatten im Ort pflegen und

verschönern. »Sobald es wieder möglich ist, haben wir eine gemeinsame Zusammenkunft aller Helferinnen und Helfer geplant. Denn es ist uns wichtig, dass aus der ganzen Sache auch eine Gemeinschaft entsteht«, berichten Kaiser und Zimmermann.

Große Pläne

Sobald es die Verordnungen wieder zulassen, soll es auch wieder persönliche Infoveranstaltungen von Seiten der Bürgerinitiative geben. Wir haben schon einige Ideen bezüglich

dessen, was die Bürgerinitiative in Zukunft noch anpacken könnte. »Ich könnte mir zum Beispiel vorstellen, dass wir die bessere Integration von Neubürgern mit auf unsere Liste dazu nehmen«, verrät Kaiser. »Corona hat uns in diesem Jahr zwar in manchen Bereichen ein bisschen ausgebremst, aber insgesamt haben wir doch mehr geschafft, als wir ursprünglich gedacht hätten«, bilanziert sZimmermann.

Dominik Hahn
hahn@wochenblatt.net

RADOLFZELL

Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

Modehaus Nemetz
Ihr Fachgeschäft für Damenmode
Inh. Dagmar Rettig
Seestr. 15 / Ecke Bahnhofstraße
78315 Radolfzell
Tel./Fax 07732/2062

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Start im neuen Jahr 2021!

www.pizza-tassone.de
Guter Service hat einen Namen!

ÖHNINGEN

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES FEST!

Ihre Familie O'Brien und das Team von Höri Gartenbau

STAHRINGEN

ROHRREINIGUNG H. HIRLING

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen in 2021.

Zum Böhlerberg 5/1, 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38 / 15 57

DR. BJÖRN GIECK
Zahnarzt

Allen unseren Patienten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute!

Dr. Björn Gieck mit Praxisteam
Ratoldustr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 077 32 / 69 33

Wir haben Urlaub vom 24.12.2020 bis 08.01.2021
Ab 11.01.2021 sind wir gerne wieder für Sie da.

GAIENHOFEN

BÖHLER *Körnermarkt*
METZGEREI seit 1953

All unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Hauptstr. 200 · 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 20 65

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Mi 7.00 - 14.00 Uhr, Sa. 7.00 - 17.00 Uhr

LIGGERINGEN

Hildebrand
Pflasterarbeiten GmbH
Meisterbetrieb

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes 2021.

• Pflasterarbeiten • Tiefbau • Gartenpflege • Terrassen
78315 Liggeringen · Litzelhartweg 4
www.pflasterarbeiten-hildebrand.de

DETTINGEN

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021 wünscht Ihnen

Alles aus einer Hand
Aufmaß · Produktion · Montage · Service

Deggelmann GmbH
Schreinerei & Fensterbau
Tel.: 07533 / 93110 Fax: 93 11 29

Wendelsbergstrasse 6
78465 Konstanz-Definingen
www.deggelmann-fenster.de
info@deggelmann-fenster.de

Allen unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2021.

Maler-Service Günther
ehemals Krüger

Wassertränke 66, 78343 Gaienhofen
Tel.: 0173-5231810
info@maler-service-guenther.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2021

All unseren Kunden ein herzliches Dankeschön.

Ihre **ZIMMEREI LEIZ**

78315 Liggeringen
Dettelbachstr. 27
Telefon 07732 / 1 34 65
www.leiz.de

Der Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen mit all seinen Mitgliedern wünscht frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



JOOS HOLZBAU

Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.
Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen
07774 939990 • www.joos-holzbau.de

kl & benz
WERBETECHNIK

Gewerbestr. 15 info@benz-werbetchnik.de
78359 Orsingen-Nenzingen www.benz-werbetchnik.de

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

Stemmer seit 1956

Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

Heidenschlossweg 7 - 9
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 0 77 74 / 61 33 • Telefax 0 77 74 / 71 92
www.stemmer-bau.de • info@stemmer-bau.de

Frohe Weihnachten *Wir wünschen und ein gutes neues Jahr 2021!*

WALTER

Farbe - Dämmung - Ausbau

Nenzingen
Telefon 07771 - 3382
www.maler-walter.de

www.biedermann-hoelzle.de

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!
Wir wünschen alles Gute für 2021!

Biedermann Hölzle
MONTAGEFACHBETRIEB

Fenster
Türen
Rolläden
Klappläden
Bauelemente
Insektenschutz
Wohndachfenster

78359 Nenzingen - Tel 0 77 71 / 919 445

MAYER MÜHLE
ORSINGEN

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und für das Jahr 2021 alles Gute!

Heidenschloßweg 10 • 78359 Orsingen • Tel. 0 77 74/2 43
www.mayer-muehle.de • info@mayer-muehle.de
Unser Mühlenladen bleibt vom 24.12.2020 bis 09. 01. 2021 geschlossen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2021!

MUFFLER
HOLZBAU GmbH

Familie Muffler & das ganze Team

Gewerbestraße 16-18 | 78359 Orsingen | Tel.: 07774/923788-0

STEMMER
ARCHITEKTUR- & INGENIEURBÜRO

WWW.STEMMER-ARCHITEKTUR.DE

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND FÜR DAS NEUE JAHR EINEN GUTEN START UND VIEL ERFOLG.

Architektur- & Ingenieurbüro Alexander Stemmer
Hägleweg 11 | 78359 Orsingen-Nenzingen | Tel. 07774 7279

KNUSPER KNUSPER KNÄUSCHEN

#KNUSPRIGWEIHNACHTEN
#GUTENSTARTINSNEUEJAHR

SELIGER-BRANDS.COM

Bäcker MÜTHMANN

Ihr Spezialist für Dinkelbackwaren wünscht frohe Weihnachten.

...backt, was alle mögen

Orsinger Str. 8, 78359 Orsingen-Nenzingen, Tel. 07771/7019

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr 2021!

DENTAL-LABOR NIKOLAUS LANGNER GMBH

Kirchleweg 7, D-78359 Orsingen, Telefon 07774/7857, Fax 1868
Autotelefon 01714320411, www.langner.de, langner@langner.de

MSE TEC
ElektroTechnik

...und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes 2021. Wir freuen uns jetzt schon sehr auf die gute Zusammenarbeit und den gemeinsamen Weg!

Am Berg 3 • 78359 Nenzingen
www.mse-tec.de

Frohe Weihnachten



Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und wünschen allen Freunden und Bekannten ein frohes neues Jahr!



HARALD SCHWALD
BETONBAUERMEISTER - MAURERMEISTER

IM ÖSCHLE 16, 78359 ORSINGEN
TEL. 0 77 74 / 67 21, FAX 92 17 65
MOBIL 01 70 / 4 09 22 28




Ho ho ho!
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten kuschelig warme, himmlisch ruhige, wahnsinnig erholsame, feucht-fröhliche, kalorienbombige, engelschöne und rentierstarke Weihnachten!

Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!

Markus Stehle, Gewerbestraße 14, 78359 Orsingen
Tel. +49 (0) 7774 / 2130398, info@stehle-reparaturservice.de



Unseren Geschäftspartnern,
Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2021!



• Heizungsbau • Kundendienst
• Gas- und Wasser-Installationen
Schwarzwaldstr. 5 · 78359 Nenzingen
Telefon 077 71/6 23 25
Telefax 077 71/6 29 85 · Mobil 0172/8313918
info@heizungsbau-kiewel.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!

Frohe Weihnachten!



T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Krebsbach 4 · 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

FROHE WEIHNACHTEN
MIT BESTEM DANK UND ALLES GUTE FÜR 2021.



78359 Orsingen-Nenzingen
www.jooswerbung.de

BEIM MEISTERBETRIEB GUT AUFGEHOBEN!

WIR KÖNNEN DAS!

Danke.

metall in form



Metallbau GmbH & Co. KG
www.stemmer-orsingen.de

DA-HEIM



Wir wünschen allen Bewohnern, Freunden, Bekannten und Mitarbeitern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Wohn- und Begegnungsstätte
Pflegerheim
Gewerbestraße 1
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 0 77 74/92 37 90

FROHE WEIHNACHTEN
und eine gute Fahrt ins neue Jahr




Hardtring 18 - 22 · 78333 Stockach
www.seliger-autoteile.de

Herzlichen Dank
für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Frohe Weihnacht und ein friedvolles Jahr 2021.



Kamenzin Malergeschäft
Steinacker 3, 78359 Orsingen
Tel.: 07774/7780
Mail: info@kamenzin-malergeschaef.de
www.kamenzin-malergeschaef.de



Ein Jahr für die Tafel mit besonderen Herausforderungen

Einschränkungen im Betrieb durch Corona – aber eine steigende Nachfrage ist zu bewältigen



Auf dem Bild zeigen Christian Siebold (Siedlergemeinschaft Singen), Evgeniya Gette (Auszubildende der Tafel) Udo Engelhardt (Tafel-Vorstand) und das neue Südstadtteam der Tafel im Corona-Modus Zuversicht zum neuen Angebot bei der Eröffnung der neuen Südstadttafel im Mai. swb-Bild: Tafel

Es war ein Jahr mit vielen Herausforderungen für die Tafeln im Landkreis. Nicht nur, dass die Armut, die unseren Wohlstand begleitet, eben doch viele Menschen unter den Grenzen für ein gutes Leben absondert. Dazu kam im diesem Jahr die Corona-Pandemie, die doch einiges an Erfindungsreichtum erforderte, um den Laden am Laufen halten zu können, wenigstens zeitweise, für eine Grundversorgung. Aber mit vielen Helfern wurde das geschafft und die Tafel ist nicht erst seit diesem Jahr ein Beispiel für gelebte Solidarität für die Schwächeren unserer Gesellschaft. Als die Corona-Pandemie in ihrer ersten Welle im März unsere Region erreichte, waren mit dem Lockdown auch die Tafeln voll getroffen. Die Tafel-läden

konnten nur unter starken Einschränkungen aufrechterhalten werden, das Tafelrestaurant musste gar, wie alle Gaststätten in Singen, erst mal schließen und bis Juni warten, um hier, freilich auch mit Einschränkungen, eine warme Mahlzeit für die zu bieten, die sie sich sonst eher nicht leisten können und die ansonsten auch einsam sind. In Radolfzell wurde ein Zelt vor dem aufgrund der Corona-Verordnungen viel zu kleinen Laden aufgestellt, um damit die Versorgung möglich zu machen. In Singen wurde im Mai, dank der Zusammenarbeit mit der Siedlergemeinschaft, die Südstadttafel auch in einem Zelt am Siedlerheim eröffnet.

»Dank der guten Zusammenarbeit im Südstadtnetzwerk »Stark

im Süden« haben sich spontan viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefunden. Damit steht auch der Kern für das neue Tafelteam im Süden«, freute sich der Vorsitzende der Singener Tafel, Udo Engelhardt zur Eröffnung. Besonders hilfreich war für die Tafel die Unterstützung der Siedlergemeinschaft Singen, auf deren Gelände das Tafelzelt aufgestellt werden konnte. Das Engagement der Singener Tafel in der Südstadt würde am Anfang davon abhängig sein, in welchem Umfang das neue Angebot nun angenommen werde und wie viele neue Kunden zur Tafel im Zelt kommen. Doch schnell zeigte sich: dieses Angebot wurde sehr rege genutzt, und der Bedarf war unbestritten. Als das Unternehmen Amcor zur Spendenübergabe für die Südstadttafel im Juni kam, wurde ein neuer Trend festgestellt. Besonders die Kurzarbeit, die im Zuge des Lockdowns viele Unternehmen traf, hat auch für eine neue Variante der Armut gesorgt. »Wenn nun Familien, die sich gerade ein neues Haus gekauft haben, dringend darauf angewiesen sind, dass beide Partner arbeiten und voll verdienen, dann wird es ganz schön schnell knapp und das Geld reicht nicht mehr«, beobachtete Engelhardt angesichts neuer »Kunden«, die dort auftauchten. Man reagierte damals kulant und schaute nicht, ob die Besucher eine Berechtigung hatten, vor Ort wurde sogar die Gelegenheit gegeben,

auch schnell helfen zu können. In den ersten Wochen haben vor allem die »jenischen Elternlotsinnen« vom Verein Kinderchancen den Laden am Laufen gehalten, dank ihres Einsatzes, auf den sie sichtlich stolz waren. Sie haben sich als Kern»frauschaft« engagiert. Schon nach wenigen Wochen wurde ein zweiter Öffnungstag angeboten, um den Andrang etwas zu entzerren, obwohl das Angebot ja im Zelt und für die Wartenden unter freiem Himmel stattfand. Immer war offen, ob man das Angebot bis in den Winter verlängern sollte, doch die Krise kam im Herbst ja wieder zurück, so dass das Zelt auch im Winter für die Tafelkunden aus dem Singener Süden bestehen bleibt, wie Udo Engelhardt auf Nachfrage des Wochenblatts sagte. Denn die Schleifspur von Corona, sie trifft die Menschen in Armut hart.

Neue Zukunft für das Siedlerheim

Getroffen hat die Corona-Krise die Gastgeber der Südstadttafel, die Siedler, auch sehr hart. Der Vorsitzende der Siedlergemeinschaft, Christian Siebold, musste im Mai verkünden, dass das Siedlerheim nach der Corona-Schließung nicht wieder öffnen könne. Die Publikumsbeschränkungen, die Altersstruktur der Mitglieder des Vereins »Hauseigentum«, so der neue Name der Siedlergemeinschaften, und ein auslaufender Pachtvertrag hatten diesen Schritt unaufhaltbar gemacht. 44 Jahre war das Siedlerheim ein besonderer Treffpunkt gewesen, auch für viele Gruppen und Jahrgangs- wie Rentner-treffen. Es war war aber auch eine Keimzelle für die Initiative »Stark im Süden«, die die strukturellen Probleme in der Südstadt angehen wollte. Und daraus entstand dann auch eine Lösung. »Wir wollen das Haus für die Südstadt erhalten und mit ganz viel buntem Leben von Jung bis Alt füllen.« Das erklärten Christian Siebold von der Siedlergemeinschaft Singen und Udo Engelhardt von der Singener Tafel Anfang Oktober, denn gemeinsam soll der Treffpunkt wieder neu belebt werden. »Wir zwei gründen eine Hausgemeinschaft, die das Haus in neuem Rahmen zur »Begegnungsstätte Siedlerheim« umgestaltet«, gaben die beiden bekannt. Zusammen mit der Stadt Singen geht es um ein Konzept für einen Nachbarschaftstreff im Rahmen der Quartiersplanungen. Mit dem Verein Kinderchancen Singen und der Stadt Singen hatten sich Siedler und Tafel noch zwei weitere starke Akteure mit ins Boot geholt. »Mit diesen vier starken Partnern und der

Initiative »Stark im Süden« haben wir ganz viel Kraft und Potenzial«, sagt Christian Siebold, »damit schaffen wir es, das Siedlerheim zur Begegnungsstätte für die Südstadt ganz neu aufzustellen.« Für die Tafel selbst ist das freilich zum aktuellen Geschehen eine zusätzliche Herausforderung. Und es konnten auch erste wichtige Zeichen gesetzt werden. Im Herbst gab es dort eine erste Kleiderbörse, mit der ebenfalls eine Lücke gefüllt wurde. Denn aufgrund der Corona-Einschränkungen mussten solche Kleiderbörsen, die sonst über die Kinderhäuser laufen, sämtlich abgesagt werden. Doch viele Eltern sind auf Kinderkleider aus zweiter Hand sehr angewiesen, weil die Neubeschaffung bei etwas schmalerem Geldbeutel einfach ein nicht zu bewältigender Kraftakt ist. Nun konnten hier die verschiedenen Kitas ihre Angebote an den Mann bringen, die Nachfrage war enorm und machte deutlich, dass auch hier eine richtige Antwort auf Fragen dieser Zeit gefunden wurde. Und klar war auch hier, dass alle zusammen im Boot waren, die da etwas bewegen wollen.

Tafel »to go« an Weihnachten und zum Jahreswechsel

Der zweite Lockdown hat auch die Tafel erneut getroffen, die ihr Restaurant ebenfalls wieder schließen musste, ohne derzeit eine Perspektive zu haben – wie alle Gastronomie – wann denn verlässlich wieder geöffnet werden könnte. Auch die Weihnachtsfeier, ein ganz besonderes Ereignis, musste ausfallen. An Heilig Abend wie an Silvester wird aber eine »Tafel to go« als Abholservice angeboten, damit eine warme Mahlzeit möglich wird. Leider muss ja auch die »Vesperkirche« im Januar als Gemeinschaftsaktion ausfallen. Und: regional wurden immer besondere Lösungen gefunden, um angesichts einer nötigen Weihnachtspause bis zum 4. bzw. 9. Januar, je nach Tafel, die Lücke füllen zu können. In Engen war es zum Beispiel die Bürgerstiftung, die hier dankenswerterweise eingesprungen war: sie hat Einkaufsgutscheine für den örtlichen Edeka-Markt gestiftet. »Das Jahr war gewiss nicht langweilig«, sagt Udo Engelhardt. Gut dass es solche Menschen gibt. Und gut dass sie auf eine weiterhin starke Solidarität bauen können. Das Spendenkonto der Tafel: Sparkasse Hegau-Bodensee DE90 6925 0035 0003 6036 02 SOLADES1NG

Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Auch viele Unternehmen der Region stehen hinter der Tafel. Im Bild die Übergabe einer ganzen LKW-Ladung an Lebensmitteln von Nestlé-Maggi Singen vor wenigen Tagen. Im Bild Werksleiter Pascal Moser (links), Willy Wagenblast, Udo Engelhardt und Christine Ghazouani bei der Übergabe. swb-Bild: Nestlé-Maggi